

Pressemitteilung | Viersen, 16. November 2018

Veranstaltung „Geld und Pflege“ am 14. November 2018 der Sparkasse Krefeld in Haus Vorst

Pflege ist ein Thema, das die ganze Gesellschaft betrifft. Viele Menschen haben damit schon Erfahrungen im persönlichen Umfeld gemacht. Auch wenn wir uns alle wünschen, unser Leben gesund und selbstbestimmt zu genießen, steigen erfahrungsgemäß mit der Lebenserwartung auch die gesundheitlichen Einschränkungen, bis hin zur Pflegebedürftigkeit.

Die Sparkasse Krefeld bietet ihren Kundinnen und Kunden zu diesem Thema die Veranstaltung „Geld und Pflege“ an. Hier werden existenzielle Fragen gestellt und beantwortet: Reicht meine Rente für die Zusatzkosten? Verbleibt meinem Partner bzw. meiner Partnerin genug für ein gutes Leben? Muss ich das Haus verkaufen? Zahlen meine Kinder Unterhalt für mich? Die vierte von insgesamt fünf Veranstaltungen fand am 14. November in Vorst statt.

Dirk Schaarschmidt, Geschäftsführer der S-Finanzdienste GmbH der Sparkasse Krefeld, findet das Konzept gut und wichtig: „Wir glauben, dass es richtig ist, diese existenziellen Fragen rechtzeitig zu stellen. Denn aus unserer Erfahrung sind das genau die Fragen, die die Menschen beschäftigen. Um einen besseren Überblick zu vermitteln, betrachten wir das Thema Pflege in der Veranstaltung aus verschiedenen Perspektiven. Unser Ziel ist, als Qualitätsanbieter im Thema Pflege Orientierung zu geben.“

Das Interesse war groß. Der Leiter des FinanzCenters Anrath Uwe Angenendt begrüßte viele Gäste, die etwas zu ihren drängenden Fragen hören wollten. Den Anfang machten Frau Anja Dammer, Pflegeberaterin der Gemeinde Grefrath, und Nicole Geitner, Quartiersmanagerin in Oedt und tätig im Evangelischen Altenzentrum Oedt, mit einem Vortrag über die aktuelle Situation in der Pflege sowie Pflegekosten. Dabei stellte er unter anderem das Pflegekonzept der Einrichtung vor und ging intensiv auf die derzeitige und zukünftige Pflegesituation ein.

Im Anschluss sprach Rechtsanwalt Markus Karpinski über wesentliche rechtliche Rahmenbedingungen zum Pflegeunterhalt: Was kann ich tun, damit meine Kinder später nicht für mich aufkommen müssen? Wie kann ich mich vor den finanziellen Folgen schützen, zum Beispiel, mein Haus verkaufen zu müssen?

Jan Morbitzer von der Union Krankenversicherung rundete das Thema schließlich ab. Er hatte weitere Informationen zur Pflegesituation, stellte aber auch Pflegeirrtümer und Lösungsmöglichkeiten vor.

Pressemitteilung | Viersen, 16. November 2018

Nach den Vorträgen war bei einem Imbiss Zeit, sich persönlich mit den Referenten auszutauschen. Diese Gelegenheit wurde gern und intensiv genutzt.



Auf dem Bild v.l.n.r.: Dirk Schaarschmidt, Markus Karpinski, Jan Morbitzer, Anja Dammer, Nicole Geitner und Uwe Angenendt

Für weitere Informationen oder Fragen:

Harald Schulze
Leiter Unternehmenskommunikation
Telefon 0 21 51 - 68 21 11
harald.schulze@sparkasse-krefeld.de

Thomas Loyen
Leiter Kommunikation
Telefon 0 21 51 - 68 27 31
thomas.loyen@sparkasse-krefeld.de

Wenn Sie unsere Presse-Informationen nicht mehr erhalten möchten, können Sie uns dies unter info@sparkasse-krefeld.de mitteilen. Hinweise zum Datenschutz und zur Widerrufserklärung finden Sie in unserer Datenschutzerklärung unter sparkasse-krefeld.de/datenschutz.